

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) Veröffentlichungsnummer:

0 115 644
A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 83113265.9

(51) Int. Cl.³: B 65 D 51/00, B 60 K 15/04

(22) Anmeldetag: 31.12.83

(30) Priorität: 05.01.83 FR 8300078

(71) Anmelder: Société de Diffusion Neiman, 39, avenue Marceau, F-92400 Courbevoie (FR)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung: 15.08.84
Patentblatt 84/33

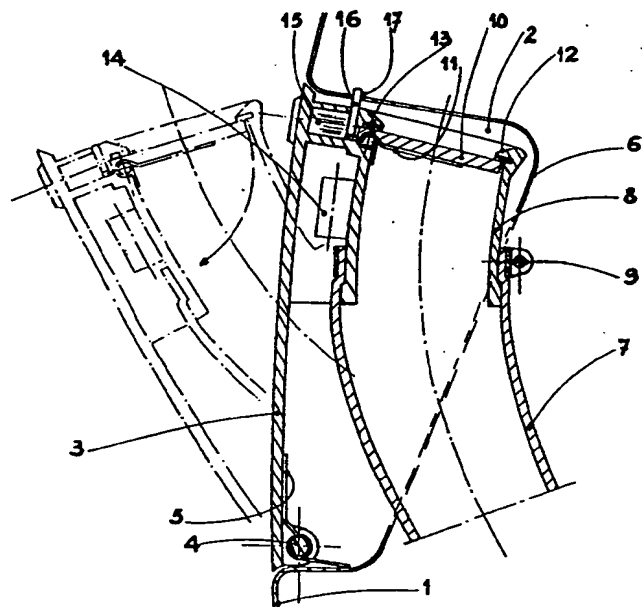
(72) Erfinder: Lipschütz, Paul, 12, rue Maurice Berteaux, F-78290 Croissy (FR)

(84) Benannte Vertragsstaaten: DE GB IT

(74) Vertreter: Patentanwaltsbüro Cohausz & Florack, Schumannstrasse 97, D-4000 Düsseldorf 1 (DE)

(54) Vorrichtung zum Verschliessen der Einfüllöffnung eines Kraftfahrzeugtanks.

(57) Eine Vorrichtung zum Verschließen eines Einlasses eines Kraftfahrzeugtanks. Der Einlaß weist einen nachgiebigen Teil 7 auf, der an einer Füllschale 8 befestigt ist. Die Füllschale ist mit einer Klappe 3 fest verbunden, die an der Karosserie des Fahrzeugs angelenkt ist.



EP 0 115 644 A1

COHAUSZ & FLORACK

0115644

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (02 11) 68 33 46

Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ

Dipl.-Ing. R. KNAUF

Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ

Dipl.-Ing. D. H. WERNER

1

5

10

Vorrichtung zum Verschließen der Einfüllöffnung eines Kraftfahrzeugtanks

15

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Verschließen der Einfüllöffnung eines Kraftfahrzeugtanks.

20

25

30

Die Füllöffnungen von Kraftfahrzeugtanks werden in der Regel durch einen Stopfen verschlossen, der manchmal von einer Klappe verdeckt ist. Die Benutzung solcher Stopfen ist manchmal schwierig und häufig gehen sie verloren, wenn sie nicht mit dem Fahrzeug fest verbunden sind. Außerdem muß die Mündung des Einlasses unter einem gewissen Winkel zur Karosserie liegen, um das Schlauchmündstück der Treibstoffpumpe einführen zu können. Diese Winkelstellung des Einlasses macht eine Verbreiterung der Karosserie nötig, die häufig keinen anderen Nutzen hat und die man gerne vermeiden möchte. Die Anordnung der Mündung des Einlasses am Boden einer Ausnehmung der Karosserie, wie sie bei Kraftfahrzeugherstellern häufig vorgesehen wird, vergrößert

37 337 EU HC/wa.

1 noch den Raumbedarf. Die bekannten Vorrichtungen haben
ferner den Nachteil, daß die Karosserie durch Abtropfen
des Brennstoffs während des Einführens oder Herausziehens
des Schlauchmundstücks verschmutzt oder beschädigt wird.

5

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vorrichtung der ge-
nannten Art zu schaffen, die diese Nachteile nicht auf-
weist.

10

Gemäß der Erfindung wird diese Aufgabe dadurch gelöst,
daß der Einlaß einen nachgiebigen Teil aufweist, der an
einer Füllschale befestigt ist, die mit einer Klappe fest
verbunden ist, die an der Karosserie des Fahrzeugs ange-
lenkt ist. Vorzugsweise ist die Füllschale im Normal-
15 zustand durch einen Verschuß verschlossen, der elastisch
gegen eine Dichtung zurückgestellt ist und entgegen dieser
Elastizität in das Innere der Füllschale drückbar ist.
Vorzugsweise weist die Klappe eine Verriegelungsvorrichtung
auf.

20

Im folgenden wird die Erfindung erläutert anhand einer
Zeichnung, die einen Schnitt durch ein Ausführungsbeispiel
der Erfindung zeigt.

25

Die Fahrzeugkarosserie 1 weist eine Ausnehmung 2 auf, die
durch eine Klappe 3 verschlossen ist, die um eine Achse 4
aufklappbar und durch eine Feder 5 in Schließstellung
(ausgezogene Linien) und Offenstellung (gestrichelte
Linien) gehalten wird.

30

Der Boden 6 der Ausnehmung 2 ist offen und von einem biege-
samen Teil 7 überquert, der Teil des Tankeinlasses ist oder
direkt mit dem Tank verbunden ist (nicht dargestellt). Der
Teil 7 ist mittels einer Klemmschelle 9 an einer im wesent-
35 lichen zylindrischen Füllschale 8 befestigt, die mit der

1 Klappe 3 aus einem Stück besteht. Die der Platte 7 gegen-
überliegende Seite der Schale 8 ist geschlossen mittels
eines Verschlusses 10, der zur Innenseite der Schale 8
5 entgegen der Wirkung einer Feder 11 schwenken kann, die
ihn gegen einen Sitz 12 zurückdrückt, der in der Schale
8 gebildet und mit einer Dichtung 13 versehen ist. Die
Schale 8 trägt außerdem einen Ventilationsblock 14, der
eine Lüftung des Tanks ohne das Risiko des Eindringens
von Wasser sicherstellt.

10

Die Klappe 3 trägt im dargestellten Beispiel ein Schloß
15, das mittels eines (nicht dargestellten) Schlüssels be-
tätigbar ist. Ein Riegel 16 des Schlosses 15 arbeitet
zusammen mit einem Schlitz 17 der Ausnehmung 2, um eine
15 Verriegelung der Klappe 3 in Schließstellung sicherzu-
stellen und somit einen Zugang zum Tank zu verhindern.
Die Schließvorrichtung 15, 16, 17 kann ersetzt werden
durch eine elektromechanische oder elektromagnetische
oder auch durch eine mechanische Vorrichtung, die, vor-
20 zugsweise vom Fahrzeuginneren her, fernbedienbar ist.

25

30

35

COHAUSZ & FLORACK

0115644

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF I

Telefon: (02 11) 68 33 46

Telex: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ

Dipl.-Ing. R. KNAUF

Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ

Dipl.-Ing. D. H. WERNER

1

- 4 -

5

Patentansprüche:

10

1. Vorrichtung zum Verschließen eines Einlasses eines Kraftfahrzeugtanks, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß der Einlaß einen nachgiebigen Teil (7) aufweist, der an einer Füllschale (8) befestigt ist, die mit einer Klappe (3) fest verbunden ist, die an der Karosserie des Fahrzeugs angelenkt ist.

15

20

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß im Normalzustand die Füllschale (8) durch einen Verschuß (10) verschlossen ist, der elastisch gegen eine Dichtung (13) zurückgestellt ist und entgegen der Elastizität in das Innere der Füllschale (8) drückbar ist.

25

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Klappe (3) eine Verriegelungseinrichtung (15, 16, 17) aufweist.

30

4. Vorrichtung nach Anspruch 3, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Verriegelungseinrichtung ein

- 1 Schloß (15) zum Betätigen eines Schließriegels (16)
aufweist.
- 5 5. Vorrichtung nach Anspruch 3 oder 4, d a d u r c h g e -
k e n n z e i c h n e t, daß die Verriegelungsein-
richtung mittels eines Elektromagneten betätigbar ist.
- 10 6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 3 bis 5, d a -
d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß die Ver-
riegelungsvorrichtung fernbedienbar ist.

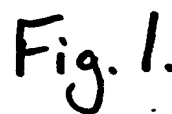
15

20

25

30

35



BEST AVAILABLE COPY



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0115644
Nummer der Anmeldung

EP 83 11 3265

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 7)
A	GB-A-2 088 515 (DAL PALU) * Figuren 3,4; Seite 1, Spalte 1, Zeilen 5-10,33-39; Seite 1, Spalte 2, Zeilen 100-110 *	1	B 65 D 51/00 B 60 K 15/04
A	CH-A- 237 296 (RINGHOFFER TATRA WERKE AG.) * Figuren 1,2; Seite 1, Spalte 1, Zeilen 15-23; Seite 1, Spalte 2, Zeilen 23-33 *	1	
A	DE-A-2 630 006 (ANHEGGER) * Figuren 1,2; Seite 4, Zeilen 12-18,25-27 *	1	
A	FR-A-2 244 344 (PEUGEOT S.A.) * Figuren 1,2; Seite 2, Zeilen 19-21 *	2	
A	FR-A- 992 489 (LE GRILL) * Figuren 1-4; Seite 2, Spalte 2, Zeilen 28-55 *	2	B 65 D B 60 K
A	US-A-2 469 283 (STEELE) * Figuren 1,2; Spalte 4, Zeilen 63-75 *	3-6	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 13-04-1984	Prüfer STEEGMAN R.
<div>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</div> <div>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</div> <div>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</div>			

EPA Form 1503 03.82